

## Niederschrift über die 43. Sitzung des Hauptausschusses am 19.05.2009, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Markt 8, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Bürgermeister Heinz Öhmann	Bürgermeister	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Thomas Bücking	CDU	
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	
Herr Dieter Engbersen	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Uwe Hesse
Frau Brigitte Exner	CDU	
Herr Norbert Frieling	CDU	
Herr Dieter Goerke	Aktiv für Coesfeld	
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld	
Herr Ralf Nielsen	SPD	ab 17.13 Uhr
Herr Dr. Thomas Pago	Pro Coesfeld	
Herr Klaus Schneider	Aktiv für Coesfeld	Vertretung für Frau Margret Woltering
Herr Horst Schürhoff	SPD	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
<b>beratende Mitglieder</b>		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Herr Manfred Schlickmann	FBL 20	
Frau Dorothee Heitz		

Schriftführung: Frau Dorothee Heitz

Herr Bürgermeister Heinz Öhmann eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:19 Uhr.

Es besteht Einigkeit, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 6 „Antrag der Fraktion Pro Coesfeld auf Einrichtung einer permanenten Einwohnerfragestunde“ zu erweitern (Vorlage 100/2009).

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin  
Vorlage: 106/2009
2. Untersuchung der Umwandlung des Abwasserwerks der Stadt Coesfeld in eine Anstalt öffentlichen Rechts  
Vorlage: 103/2009
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Tendenzen zum voraussichtlichen Jahresabschlussergebnis 2008  
Vorlage: 107/2009
5. Übertragung von Haushaltsermächtigungen im Wege des Jahresabschlusses 2008  
Vorlage: 104/2009
6. Antrag der Fraktion Pro Coesfeld auf Einrichtung einer permanenten Einwohnerfragestunde  
Vorlage: 100/2009
7. Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
2. Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1                    Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin Vorlage: 106/2009**

#### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, Frau Dorothee Heitz als stellvertretende Schriftführerin bis zum Ablauf der Wahlzeit des Rates, 20.10 2009, zu bestellen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	12	0	0

#### **TOP 2                    Untersuchung der Umwandlung des Abwasserwerks der Stadt Coesfeld in eine Anstalt öffentlichen Rechts Vorlage: 103/2009**

Herr Abts von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH stellt die wesentlichen Untersuchungsergebnisse mit Hilfe einer Präsentation vor. Anschließend beantwortet Herr Bender Fragen der Ausschussmitglieder. Es wird deutlich, dass bei Umwandlung der Wirtschaftsbetriebe in eine Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) der steuerliche Querverbund nicht aufrecht erhalten werden kann.

Des Weiteren ist als Alternative untersucht worden, wie es sich verhält, wenn der steuerliche Querverbund unter einer AöR AWW erhalten wird (AöR als „Zwischenholding“). Auch hier bestünden steuerliche Risiken, so Herr Abts, es stelle sich aber die Frage der Sinnhaftigkeit eines solchen Konstrukts.

Nach seinen Beobachtungen, schließt Herr Bender, würden Abstimmungen zwischen Stadtwerken und Stadt bei Straßenausbauten, der Erneuerung von Leitungen etc. bereits intensiv erfolgen. Er stellt dar, dass eine interkommunale Zusammenarbeit sowohl über eine AöR-Gründung als auch über das Schließen öffentlich-rechtlicher Verträge oder anderer Formen der interkommunalen Zusammenarbeit realisiert werden könnte. Einschlägig sei hier das Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit.

In der anschließenden Diskussion wurden folgende Themen diskutiert: Vergleich Leverkusen (Herr Hallay, Pro Coesfeld), Synergien (Herr Bücking, CDU; Herr Schneider, Aktiv für Coesfeld; Herr Hallay, Pro Coesfeld) sowie die interkommunale Zusammenarbeit.

Herr Kraska betont, die Stadtwerke seien Eigentum der Coesfelder Bürgerschaft. Die Finanzierung des COEBADES und der Parkhäuser über Strom, Gas und Wasser sei nicht rechens. Herr Öhmann bekräftigt, diese Einrichtungen würden nicht vom Strompreiszahler, sondern die Verluste zu ca. 50% über Steuereinsparungen finanziert. Es sei jedoch durchaus zu bedenken, dass eine stärkere Verselbständigung der eigenen Einrichtung auch mit einer geringeren Einflussnahme des Rates der Stadt Coesfeld einherginge.

Abschließend kommen die Ausschussmitglieder überein, den Beschluss zu dieser Vorlage im Rat der Stadt fassen zu wollen.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, den Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an Rat zu verweisen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	13	0	0

**TOP 3                    Mitteilungen des Bürgermeisters**

Herr Dr. Robers berichtet zur Thematik „Feuerschutz / Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes“.

Die Auswertung der Einsätze durch den Kreisbrandmeister für 2008 sei positiv ausgefallen. Das Schutzziel I (acht Minuten) und das Schutzziel II (13 Minuten) werden erheblich häufiger mit Hilfe der neuen Alarm- und Ausrückordnung erreicht als früher.

Darüber hinaus habe die Bezirksregierung eine Verfügung mit überarbeiteten Definitionen von Schutzzielen, Hilfsfristen, Einsatzstärken und Erreichungsgraden für den Feuerschutz im Regierungsbezirk Münster erlassen. Diese habe empfehlenden Charakter für die Bewertung der fachlichen Leistungsfähigkeit der öffentlichen Feuerwehr und sei maßgeblich für die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes. Positiv sei, dass bei den Schutzzielen zwischen ländlich und städtisch geprägten Bereichen unterschieden werde.

Weiterhin sei die Stärkung des Standortes Innenstadt mit einem weiteren Mannschaftstransportwagen erforderlich, um nachrückende Kräfte zur Einsatzstelle bringen zu können und ein zügiges Ausrücken des ersten Fahrzeuges zu ermöglichen. Dies erfordere neben dem Fahrzeug auch die zusätzliche Zuordnung von Feuerwehrmännern zum Innenstadtstandort sowie zusätzliche Spinde und Alarmparkplätze etc.. Zurzeit liefen Gespräche mit allen Beteiligten und es zeichne sich eine Lösung am Standort ab, die allerdings Umbaumaßnahmen nach sich ziehe.

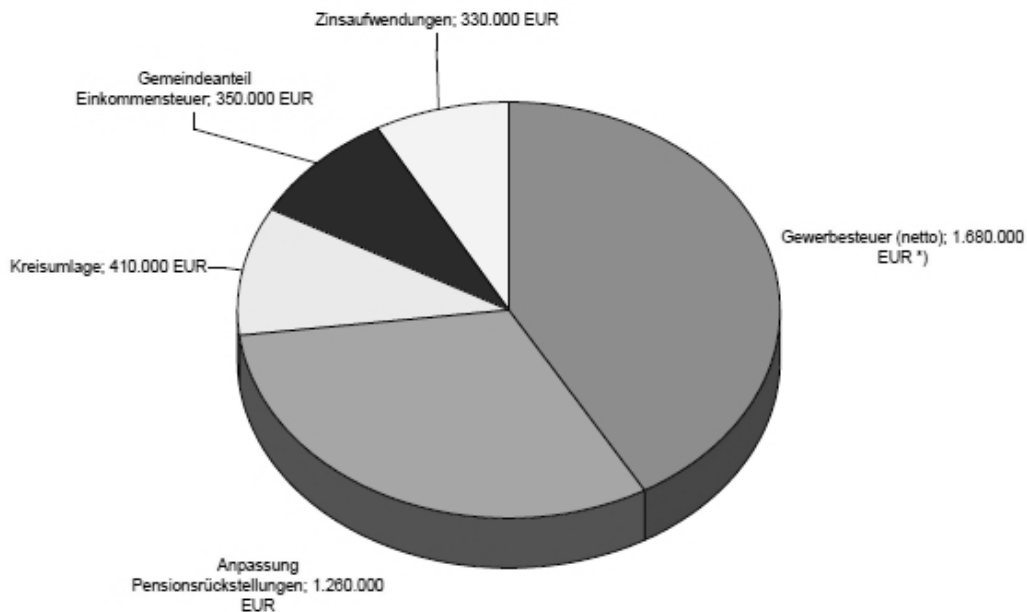
Dr. Robers kündigt an, nach den Sommerferien den Entwurf der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes mit Einarbeitung der Handreichung und der Vorstellung der Planung zur Stärkung des Innenstadtstandortes vorzulegen.

**TOP 4                    Tendenzen zum voraussichtlichen Jahresabschlussergebnis 2008  
Vorlage: 107/2009**

Herr Schlickmann stellt die Verbesserungen für das Jahr 2008 in Höhe von 4,0 Mio. € dar. Das Ergebnis für 2008 sei vorläufig wie das Ergebnis 2007. Erfreulich sei, dass die Ausgleichsrücklage so nur mit 3,0 Mio. € in Anspruch genommen werden müsse.

Die Verbesserungen 2008 setzen sich wie folgt zusammen:

### Verbesserungen im Jahresabschluss 2008 (insg. rd. 4 Mio. EUR)



\*) netto = vermindert um die Gewerbesteuerumlage

Leider stelle sich aktuell die Gewerbesteuerentwicklung sehr negativ dar. Habe die Stadt kürzlich noch 11,6 Mio. € Gewerbesteuereinnahmen verzeichnen können, sei nunmehr ein Einbruch bis auf 9,5 Mio. € erfolgt. Zum Jahresergebnis fehlten somit 3,5 Mio. €. Es müsse konstatiert werden, dass die Finanzkrise in Coesfeld angekommen sei, zumal eine ähnliche Entwicklung beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer zu erwarten sei.

Herr Öhmann erläutert, bei einer Haushaltssperre würde man die Wirkung des Impulspaketes in Höhe von 11,0 Mio. € für Mensen, Aufenthaltsräume sowie das Konjunkturprogramm und Bauunterhaltung ausbremsen. Dies wäre somit kontraproduktiv. Durch den strikten Sparhaushalt in den vergangenen Jahren sei es gelungen, 15% der Langfristverschuldung abzubauen und die Kassenkredite auf derzeit 0 zu senken. Letzteres könne aber voraussichtlich nur noch für einige Tage aufrecht erhalten werden, weil eine größere Gewerbesteuererstattung anstünde. Er führt aus, einem Nachtragshaushalt würden die Inhalte fehlen, denn außer der Deckungsalternative Hebesatzerhöhung sei kein probates Mittel in Sicht.

Herr Schürhoff bittet für die SPD-Fraktion um zeitnahe Information über den nächsten Gewerbesteuerlauf, insbesondere über eine Information in der kommenden Ratssitzung am 28. Mai 2009, z.B. über die Regionalisierung der Steuerschätzung. Dieser Forderung schließen sich im Folgenden die übrigen Fraktionen an.

Herr Öhmann sagt abschließend zu, die Fraktionsvorsitzenden direkt nach der Regionalisierung der Steuerschätzung zu informieren und darüber hinaus bei weiteren Einbrüchen zeitnah diese Runde einzuberufen.

**TOP 5**                    **Übertragung von Haushaltsermächtigungen im Wege des Jahresabschlusses 2008**  
**Vorlage: 104/2009**

Die Ausschussmitglieder nehmen die Übertragungspositionen zur Kenntnis.

**TOP 6**                    **Antrag der Fraktion Pro Coesfeld auf Einrichtung einer permanenten Einwohnerfragestunde**  
**Vorlage: 100/2009**

Herr Hallay plädiert für die Fraktion Pro Coesfeld nochmals für diesen Antrag seiner Fraktion und schlägt vor, Einwohnerfragestunden probeweise einzuführen. Dieses funktioniere schließlich auch in anderen Kommunen.

Herr Kraska unterstützt für die FDP-Fraktion den Antrag und regt eine entsprechende Werbung, z.B. auch in den Nachbarschaften und Vereinen an.

Herr Goerke spricht für die Fraktion Aktiv für Coesfeld und bezeichnet den Antrag als Wahlkampfmanöver.

Herr Bücking verweist auf die in der Vergangenheit mit diesem Instrument gemachten Erfahrungen, hält aber fest, diese seien nicht für immer gültig.

Herr Nielsen spricht sich gegen die Einrichtung einer Fragestunde aus. Er will das Instrument „Einwohnerfragestunde“ ausschließlich zielgerichtet einsetzen.

Frau Ahrendt-Prinz fordert für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vorher zu klären, wer antworten darf und wie das Verfahren im Detail aussieht. Außerdem müsse vor jeder Sitzung für die Fragestunde geworben werden.

Abschließend schlägt Herr Nielsen vor, dass die Verwaltung Verfahrens- und Gestaltungsvorschläge für eine Einwohnerfragestunde unterbreitet. Dann könne das Thema in der nächsten Hauptausschusssitzung beraten werden. Die Mitglieder stimmen zu, über diesen Vorschlag einen Beschluss zu fassen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung soll in der nächsten Hauptausschusssitzung Verfahrens- und Gestaltungsmöglichkeiten vorstellen. Hierzu soll ggf. in anderen Kommunen recherchiert werden. Sodann will das Gremium über die Einrichtung von Einwohnerfragestunden entscheiden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	9	4	0

**TOP 7**                    **Anfragen**

Herr Nielsen

erkundigt sich nach der Vermarktung der Immobilie Asylantenheim Coesfelder Straße in Lete.

Beantwortung durch das Protokoll:

Das Objekt ist bereits veräußert worden. Die Berechtigung hatte zuvor der Rat der Stadt erteilt.

Herr Kraska

erkundigt sich, ob und inwieweit sich die Stadt gegen Vandalismusschäden versichern könne.

Beantwortung durch das Protokoll:

Der Gemeindeversicherungsverband in Köln (GVV) hat auf Anfrage mitgeteilt, dass es keine solchen Versicherungsangebote gibt. Gleichlautend hat sich die Provinzial Versicherung geäußert.

Frau Vennes

bittet um eine Einschätzung, ob sich die Vandalismusschäden in der vergangenen Zeit gesteigert haben.

Beantwortung durch das Protokoll:

Nach überschlägiger Einschätzung von Herrn Theo Reckert, Leiter der Außenstelle Baubetriebshof im Fachbereich Bauen und Umwelt, haben sich Schäden durch Graffiti, Zerstörungen, Verschmutzungen mit Hundekot und Müll etc. in den vergangenen Jahren durchaus gesteigert.

Heinz Öhmann  
Bürgermeister

Dorothee Heitz  
Schriftführerin